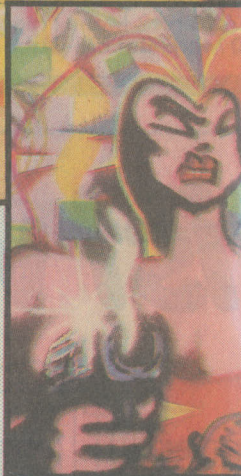




Der kleine Sicco (2) gleich in den kna Frosch verliebt. „Futu heißt das witzige kostet 2 600 Ma

Zip war auf Zack



Eiskalter Blick, die Pis furchterregende Lad reit. „Killer“ nannte Graffiti-Kunstwerk.

Ausstellung für Graffiti

Blau, rot, orange-grelle Farben mit rauchendem Phantasie-Monster. Ein Zip-Appell gegen Drogensucht. „Hot Snow“ kostet 2 400 Mark.

Fotos: Thomas Röhnke



Von ANDREAS BESCH
Provozierend, schrill, kräftige Farben – das sind die Markenzeichen von „Zip“. Mit **Spraydosen ausgerüstet** hat der Frankfurter Werbetechniker (23) schon manch' U-Bahnhofswand oder Mainmauer verschönert. Anonym versteht sich. Graffiti ist nun mal nicht überall erlaubt. Jetzt zeigt der Künstler sein „Sprüh“-Können auf Leinwand – bei „Experiment Kunst“ (Sandweg 74).

„Graffiti ist nach Pop Art und Comic die einzig wirklich neue Kunstform der 80er“, schwärmt Thomas Hühsam, Chef der Kunsthandlung. „Der Betrachter kann mit nahezu kindlicher Naivität seiner Phantasie freien Lauf lassen.“

Zips Kunstwerke (ab 1,20 x 1,50 Meter) gibt's ab 1 200 Mark. Die Ausstellung beginnt am Samstag (15 – 21 Uhr), ist donnerstags von 17.30 bis 20.30 Uhr geöffnet.